



## IHR FACHZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Die Mitglieder des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden e.V. sind Fach Zahnärzte für Kieferorthopädie. Ergänzend zum Studium der Zahnmedizin haben sie eine vierjährige praxisbezogene Fachausbildung absolviert – in Vollzeit.

Diese Sonderstellung innerhalb der Zahnärzteschaft zollt dem großen Spezialwissen Rechnung, das auch tiefgehende medizinische Kenntnisse rund um das Wachsen, Werden und Wiederherstellen des Kiefers und seiner Gesundheit beinhaltet.

**Profitieren Sie von diesem Wissen!**

(Praxisstempel)



Berufsverband der  
Deutschen Kieferorthopäden  
Ackerstraße 3, 10115 Berlin  
Tel. 030/27 5948 43  
[www.bdk-online.org](http://www.bdk-online.org)

©2014 BDK e.V. Layout & Gestaltung: A Hoy PR, Augsburg  
In der Flyerreihe verwendete Bilder: getty images / fotolia / Praxis Dr. Köning, Berlin  
3M Unitek / Dentaurum / Forestadent / Dentsply GAC / Ormco



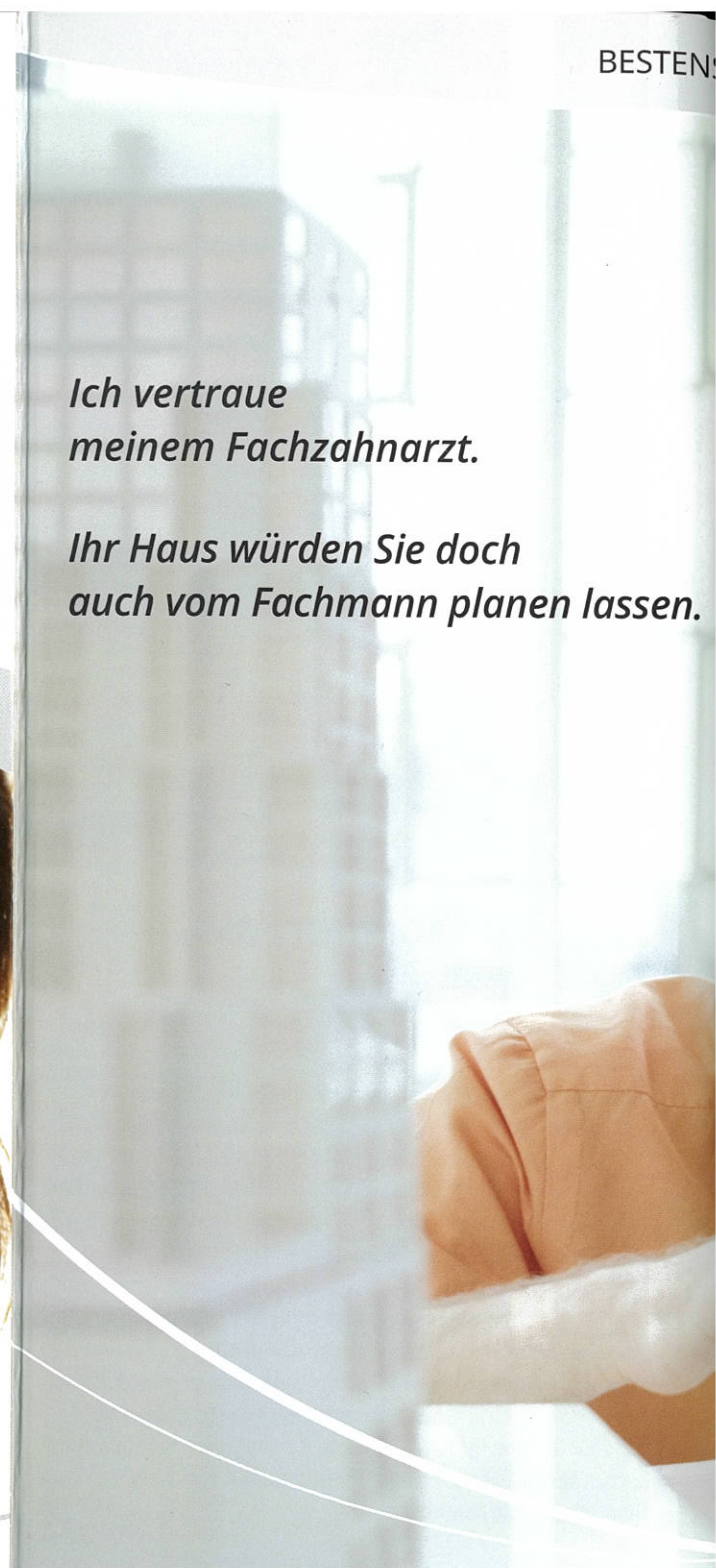
## MEIN FACHZAHNARZT SPEZIALIST FÜR MEIN LÄCHELN



*Ich vertraue  
meinem Fachzahnarzt.*

*Ihr Haus würden Sie doch  
auch vom Fachmann planen lassen.*

BESTEN!



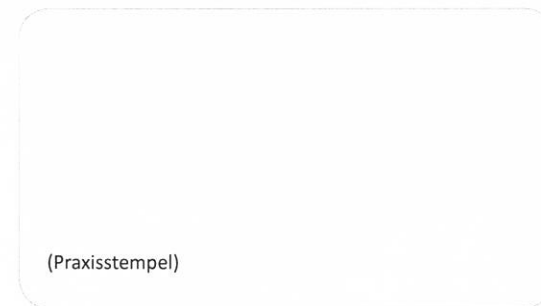


## IHR FACHZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Die Mitglieder des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden e.V. sind Fachzahnärzte für Kieferorthopädie. Ergänzend zum Studium der Zahnmedizin haben sie eine vierjährige praxisbezogene Fachausbildung absolviert – in Vollzeit.

Diese Sonderstellung innerhalb der Zahnärzteschaft zollt dem großen Spezialwissen Rechnung, das auch tiefgehende medizinische Kenntnisse rund um das Wachsen, Werden und Wiederherstellen des Kiefers und seiner Gesundheit beinhaltet.

**Profitieren Sie von diesem Wissen!**



(Praxisstempel)



Berufsverband der  
Deutschen Kieferorthopäden  
Ackerstraße 3, 10115 Berlin  
Tel. 030/27 59 48 43  
[www.bdk-online.org](http://www.bdk-online.org)



## MEIN FACHZAHNARZT SPEZIALIST FÜR MEIN LÄCHELN





## EIN FACHZAHNARZT – WAS IST DAS?

Es sei vorweg genommen: Nur der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie bzw. die Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (auch: „Kieferorthopäde / Kieferorthopädin“) hat die Qualifikation für eine qualitativ hochwertige kieferorthopädische Behandlung im Rahmen einer Fachzahnarztprüfung – als Abschluss einer vierjährigen Weiterbildung – vor einer unabhängigen Prüfungskommission nachgewiesen!

Einzig eine solche Prüfung berechtigt zum Führen des Titels **Fachzahnarzt / Fachzahnärztin**, und einzig diese Bezeichnung garantiert Ihnen umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Kieferorthopädie.

Für Sie und Ihr Kind.

## DER MASTER – KEIN MEISTER SEINES FACHES!

Die Bezeichnung „**Master of Science – Kieferorthopädie**“ kann ein Allgemeinzahnarzt erwerben, indem er an einem – vorwiegend theoretischen – Lehrgang einer speziellen Universität im benachbarten Ausland teilnimmt.

Hierbei handelt es sich nicht – wie beim Fachzahnarzt für Kieferorthopädie – um eine mehrjährige Weiterbildung, sondern lediglich um eine nebenberufliche Fortbildung.

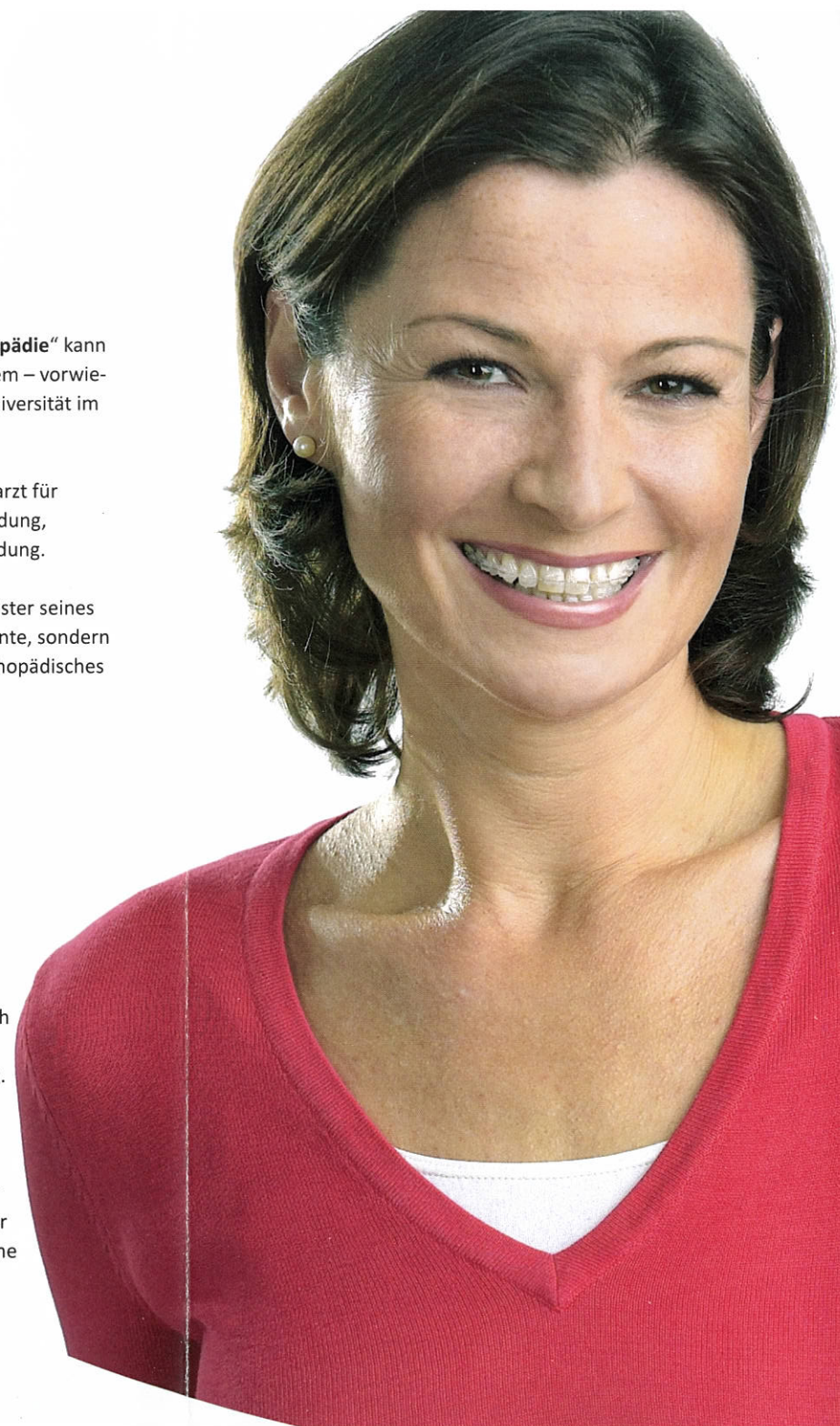
Der „Master of Science“ ist also keinesfalls ein Meister seines Faches, wie die Bezeichnung Glauben machen könnte, sondern vielmehr ein Allgemeinzahnarzt, der sich kieferorthopädisches Wissen quasi „nebenbei“ angeeignet hat.

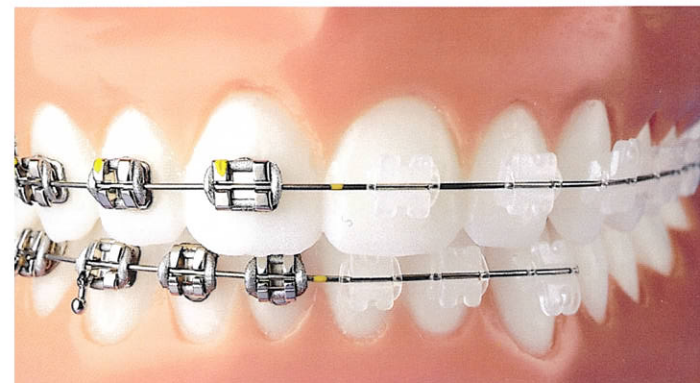
## EIN SCHWERPUNKT MACHT NOCH KEINE ERFAHRUNG

Die Bezeichnung „**Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie**“ führen Zahnärzte, die einen Teilbereich ihrer Berufstätigkeit als Tätigkeitsschwerpunkt gegenüber der Zahnärztekammer angezeigt haben. Allerdings handelt es sich hierbei lediglich um die Selbsteinschätzung des betreffenden Zahnarztes.

Wer also soll Sie und Ihr Kind behandeln? Ein über Jahre klinisch weitergebildeter Fachzahnarzt – oder ein Zahnarzt, der sich entweder kieferorthopädische Kenntnisse im „Schnelldurchgang“ verschafft oder seine Kenntnisse selbst einschätzt?

**Entscheiden Sie selbst!**





## ALLES KIEFERORTHOPÄDIE – ODER WAS?

„Master of Science“, „Zahnarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt“, „Fachzahnarzt“: Wer sich heute für eine kieferorthopädische Behandlung interessiert und einen entsprechenden Spezialisten sucht, hat es nicht immer leicht. In Anzeigen, Telefonbüchern oder sogar auf Praxisschildern wetteifern vermeintliche Qualitätsbezeichnungen um die Gunst des Patienten.

Doch – welche Bezeichnung sagt wirklich etwas aus über die Qualität einer kieferorthopädischen Behandlung? Bei welchem Behandler können Sie sicher sein, dass er das gesamte Spektrum kieferorthopädischer Möglichkeiten beherrscht – und für Sie und Ihr Kind die beste Behandlungsmethode wählt, unter Berücksichtigung aller medizinischen wie auch ästhetischen Aspekte?

## EIN FACHZAHNARZT – WAS IST DAS?

Es sei vorweg genommen: Nur der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie bzw. die Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (auch: „Kieferorthopäde / Kieferorthopädin“) hat die Qualifikation für eine qualitativ hochwertige kieferorthopädische Behandlung im Rahmen einer Fachzahnarztprüfung – als Abschluss einer vierjährigen Weiterbildung – vor einer unabhängigen Prüfungskommission nachgewiesen!

Einzig eine solche Prüfung berechtigt zum Führen des Titels **Fachzahnarzt / Fachzahnärztin**, und einzig diese Bezeichnung garantiert Ihnen umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Kieferorthopädie.

Für Sie und Ihr Kind.

## DER MASTER – KEIN MEISTER SEINES FACHES!

Die Bezeichnung „**Master of Science – Kieferorthopädie**“ kann ein Allgemeinzahnarzt erwerben, indem er an einem – vorwiegend theoretischen – Lehrgang einer speziellen Universität im benachbarten Ausland teilnimmt.

Hierbei handelt es sich nicht – wie beim Fachzahnarzt für Kieferorthopädie – um eine mehrjährige Weiterbildung, sondern lediglich um eine nebenberufliche Fortbildung.

Der „Master of Science“ ist also keinesfalls ein Meister seines Faches, wie die Bezeichnung glauben machen könnte, sondern vielmehr ein Allgemeinzahnarzt, der sich kieferorthopädisches Wissen quasi „nebenbei“ angeeignet hat.

## EIN SCHWERPUNKT MACHT NOCH KEINE ERFAHRUNG

Die Bezeichnung „**Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie**“ führen Zahnärzte, die einen Teilbereich ihrer Berufstätigkeit als Tätigkeitsschwerpunkt gegenüber der Zahnärztekammer angezeigt haben. Allerdings handelt es sich hierbei lediglich um die Selbsteinschätzung des betreffenden Zahnarztes.

Wer also soll Sie und Ihr Kind behandeln? Ein über Jahre klinisch weitergebildeter Fachzahnarzt – oder ein Zahnarzt, der sich entweder kieferorthopädische Kenntnisse im „Schnelldurchgang“ verschafft oder seine Kenntnisse selbst einschätzt?

**Entscheiden Sie selbst!**